

	<p>AHPGS Akkreditierung gGmbH Sedanstr. 22 79098 Freiburg Telefon: 0761/208533-0 E-Mail: ahpgs@ahpgs.de Internet: www.ahpgs.de</p>
Studienfach	„Organisations- und Sozialpädagogik“
Abschluss	Bachelor of Arts
Studiendauer	Acht Semester
Studienform	Teilzeit
Hochschule	ISBA - Internationale Studien- und Berufsakademie
Aufnahme des Studienbetriebs	01.10.2020
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Soziales
Kontaktperson	Frau Julia Zehm
Telefon	+ 49 6221 7050-334
Fax	+ 49 6221 7050-340
E-Mail	julia.zehm@fuu.de
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales
Erstakkreditierung am	13.02.2020
Akkreditiert bis	30.09.2025
Auflagen	<p>Für den Bachelorstudiengang werden folgende Auflagen ausgesprochen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Modulhandbuch ist unter folgenden Punkten zu überarbeiten: Eine Schärfung der Qualifikationsziele in den Bereichen Organisationspädagogik, Sozialmanagement und Sozialpädagogik in Schulen hat in den Modulbeschreibungen und im Vorwort zum Modulhandbuch zu erfolgen. Grundlegende Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens sind in das Modul „Wissenschaft und Forschung“ aufzunehmen. 2. Die Studierenden sind darüber zu informieren, zu welchen beruflichen Berechtigungen das Absolvieren des Studiengangs führt, insbesondere was die Übernahme von Leitungsfunktionen betrifft. 3. In der Studien- und Prüfungsordnung ist festzulegen, wie viele Arbeitsstunden einem ECTS-Punkt zugrunde liegen. 4. Eine Übersicht, wie sich in der ausbildungsintegrierenden Variante die wöchentlich angebotenen theoretischen Anteile auf die Fachschule und auf die ISBA verteilen, ist vorzulegen. 5. Eine einheitliche Regelung, wie die ISBA mit Bewerbenden umgeht, die die 90 CP nicht angerechnet bekommen, ist in der Studien- und Prüfungsordnung zu regeln. 6. Das Praxiskonzept ist bezogen auf die Vollständigkeit der qualitätssichernden Instrumente in der Praxis und bezogen auf die Theorie-Praxis-Verzahnung zu überarbeiten. 7. Die Prüfungsform Klausur in den Modulen „Wissenschaft und Forschung“ und „Methodische Grundlagen im sozialpädagogischen Handlungsfeld“ ist durch Prüfungen zu

	<p>ersetzen, die zu einer adäquaten Kompetenzüberprüfung führen.</p> <p>8. Die Studien- und Prüfungsordnung ist nach der Genehmigung einzureichen. Die Prüfungsordnung ist einer Rechtsprüfung zu unterziehen.</p>
<p>Profil des Studiengangs</p>	<p>Der von der Internationalen Studien- und Berufsakademie, Saarbrücken, angebotene Studiengang „Organisations- und Sozialpädagogik“ ist ein Bachelorstudiengang, in dem insgesamt 180 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben werden. Ein CP entspricht einem Workload von 30 Stunden. Der duale Studiengang ist als ein acht Semester Regelstudienzeit umfassendes berufsintegrierendes und ausbildungsintegrierendes Studium konzipiert. Studierenden werden aufgrund einer bereits abgeschlossenen oder parallel zum Studium laufenden Ausbildung zum/zur Erzieher/Erzieherin, zum/zur Erzieher/Erzieherin mit Schwerpunkt Jugend- und Heimerziehung oder zum/zur staatlich geprüften Heilerziehungspfleger/Heilerziehungspflegerin 90 CP pauschal angerechnet. Der gesamte Workload beträgt in der ausbildungsintegrierenden Variante 5.360 Stunden und in der berufsintegrierenden Variante 5.310 Stunden. Er gliedert sich in der ausbildungsintegrierenden Variante in 1.250 Stunden Präsenzstudium, 1.350 Stunden Praktikum und 2.760 Stunden Selbststudium. In der berufsintegrierenden Variante gliedert sich der Workload in 1.270 Stunden Präsenzstudium, 1.200 Stunden Praktikum und 2.840 Stunden Selbststudium (s. hierzu Kriterium 2). Der Studiengang ist in 28 Module gegliedert, die alle erfolgreich absolviert werden müssen. Von diesen 28 Modulen werden zehn Module im Rahmen der Ausbildung erbracht und pauschal auf das Studium angerechnet. Das Studium wird mit der Abschlussbezeichnung „Bachelor of Arts“ (B.A.) abgeschlossen. Zulassungsvoraussetzung für den Studiengang ist in der Regel die allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife sowie a) eine abgeschlossene Ausbildung in o.g. Berufen (berufsintegrierende Variante) oder b) die Vorlage eines aktuellen Ausbildungsvertrags in o.g. Berufen (ausbildungsintegrierende Variante). Die Zulassung beruflich Qualifizierter ist ebenfalls gemäß dem saarländischen Berufsakademiegesetz in der Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs geregelt. Dem Studiengang stehen insgesamt 35 Studienplätze pro Jahr zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt jeweils zum Wintersemester. Die erstmalige Immatrikulation von Studierenden erfolgt zum Wintersemester 2020. Es werden Studiengebühren erhoben.</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung</p>	<p>Die Gutachtenden würdigen das Engagement und die Motivation der Lehrenden. Sie heben positiv hervor, dass die Lehrenden den akademischen Werdegang der Studierenden unterstützen wollen und sich darüber bewusst sind, dass der Studiengang keine Fortsetzung der schulischen Ausbildung darstellen soll. Die Theorie-Praxis-Verzahnung sowie die Betreuung der Studierenden an der ISBA, in den Fachschulen</p>

	und in der Praxis erscheint den Gutachtenden gut ausgestaltet und sollte sich so auch im Praxiskonzept abbilden. Nach Einschätzung der Gutachtenden verfügt die ISBA, auch durch seine Trägerstruktur, über ein gutes Netzwerk, sowohl in die jeweiligen Praxis-einrichtungen als auch zu anderen Berufsakademien, was als produktiv erachtet wird und Kommunikationswege erleichtert.
Internetseite	http://www.isba-studium.de
Weitere Informationen	Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie in der Übersicht akkreditierter Studiengänge an Berufsakademien des Akkreditierungsrates.